

KARRIERE

Rendezvous mit Deutschlands Flirt-König

Phillip von Senftleben hat einen seltenen Job: Flirten. Hier erzählt er, wie er Frauen ihre private Telefonnummer entlockt. Und wie es nach der Sendung weitergeht...

Ganz entspannt sitzt er in einem Sessel, dunkelbraunes Leder in der Hotelbar des Ritz Carlton in Berlin. Er nippt an seinem Ginger Ale mit Eis. Zur Begrüßung steht er auf. Kein taxierender Blick, oder zumindest lässt er sich nicht erwischen. Er ist Phillip von Senftleben. Er ist „Der Flirter“.

Auf 17 Radiosendern von München bis Hamburg kann man ihn hören. Sein Auftrag: Wildfremde Frauen anrufen, ihnen die private Telefonnummer abquatschen. Trefferquote: Bei bisher über 650 Frauen 90 Prozent. Eine Umfrage bei Hörern hat mal ergeben, dass sich 85 Prozent der Damen bei seiner Stimme einen Mann à la Brad Pitt vorstellen.

Nun, Brad Pitt ist er nicht, auch nicht George Clooney. Er ist eher ein Mann Marke knuddeliger Teddybär, 35 Jahre, Geheimratsecken, ein kleines Bäuchlein, 1,82 Meter, graublau Augen. Kein Mann, der sofort die Aufmerksamkeit sämtlicher Frauen in der Bar auf sich lenkt.

Und doch ist da etwas. Vielleicht sein sanfter Blick, der das Gegenüber fixiert und auch bei unangenehmen Fragen nicht ausweicht. Vielleicht ist es beim Radio seine Stimme: melodios, tief, sanft. Oder es ist, was er sagt: „Für mich ist eine Frau ein Kunstwerk. Jede Dame ist erst mal spannend, ein eigenes Universum.“

Aber wie kriegt er all diese Frauen rum? Noch dazu am Telefon? „Ich habe nur eine Grundregel und die stammt aus dem Vietnamkrieg: Versetze dich in deinen Feind.

Weil ich mich in die Dame hineinversetze, kann ich auf das eingehen, was sie erwartet. Ich versuche, in einer Frau wie in einem Buch zu lesen.“ Manche Telefonate dauern Stunden. Für die Radiosendung wird das Gespräch auf zwei Minuten gekürzt.

Nach dem Telefonat ist es aber für Phillip und seinen Flirt oft nicht vorbei. „Ehrlich gesagt treffe ich jede Zweite. Ich will die Dame dafür entschädigen, dass ich ein bisschen mit ihrem Herzen gespielt habe.“ Und es kommt vor, dass dann die Funken sprühen. „Wenn die Frau Leidenschaft hat und dazu noch gut rjecht, will ich sie auch näher kennen lernen.“



Radio-Flirter Phillip von Senftleben mit REVUE-Reporterin Johanna Reichert: „Mein Typ? Jetzt klein, niedlich, brünett. Wie Sie...“

Aber in festen Händen ist er nicht. „Ich will mich noch nicht auf eine Frau festlegen. Bisher war die Eine nicht dabei, bei der ich sagen würde: Heirate mich und lass uns zwei Kinder in einem viktorianischen Haus am Rande des Wannsees großziehen. Ich habe etwas Angst davor, sie zu treffen.“ Derzeit gibt es fünf Frauen in seinem Leben. „Alle wissen, dass es noch andere gibt. Ich liebe jede von ihnen ein bisschen. Ohne Liebe würde ich nicht küssen.“

Wieder fragt man sich, was wohl der Zauber dieses Mannes ist. Vielleicht ist es einfach seine Ehrlichkeit: „Ich lüge nicht. Du-hast-so-schöne-Augen-Schleimerei ist das Dämmste, was man machen kann.“

Übrigens: Seine private Handynummer gibt er nicht so schnell raus. Aber zum Abschied haben wir E-Mail-Adressen ausgetauscht. Er will die Fotos mit mir zur Erinnerung...

Johanna Reichert



„Es verwirrt viele Männer, wenn Frauen den ersten Schritt machen“



So sieht der Mann hinter der Stimme aus: Phillip von Senftleben liegt einer wunderbaren Frau zu Füßen – beim Radio-Flirt ist es eher umgekehrt



Bei der Arbeit, z. B. morgens bei Radio Hamburg: Phillip von Senftleben flirtet, er genießt mit geschlossenen Augen, lächelt

Kleiner Flirt-Knigge

Phillip von Senftleben gibt auch Seminare (www.der-flirter.de). Hier sagt er, wie Sie besser flirten. Und was Sie lieber lassen sollten...

Richtig

1. Halten Sie Augenkontakt und sprechen Sie mit ruhiger Stimme
2. Provozieren Sie mit einem Augenzwinkern und testen Sie so den Humor aus
3. Lassen Sie Ihr Gegenüber reden und genießen Sie schweigsame Momente
4. Haushalten Sie mit dem Lachen – und machen Sie es dann zum Geschenk
5. Praktizieren Sie Höflichkeiten, wie etwa die Wagentür öffnen, ganz nebenbei

Falsch

1. Sagen Sie keine auswendig gelernten Sprüche auf. Besser: Unsicherheiten ansprechen
2. Geben Sie nicht an, nehmen Sie sich nicht zu ernst und reden Sie nicht zu viel
3. Der Herr sollte die Rechnung bezahlen, nicht die Dame
4. Reden Sie nicht über Geld. Und wenn Sie über Verfllossene sprechen, dann respektvoll
5. Streiten Sie nicht über Geschmack (das kommt später)